



### Liebe Reinickendorferinnen, liebe Reinickendorfer,

ein Neues Jahr, ein neues Jahrzehnt beginnt und die AfD Reinickendorf hat sich wieder viele wichtige Dinge vorgenommen.

Im vergangenen Jahr haben wir es in den Haushaltsberatungen für die in diesem Jahr beginnende Periode des neuen Doppelhaushalts geschafft, dass die finanziellen Möglichkeiten des Bezirks in vielen Bereichen verstärkt werden. Jetzt gilt es aus Zahlen Taten zu machen:



#### **Infrastruktur stärken**

Die Summe der tatsächlich „auf die Straße“ gebrachten Investitionen muss deutlich erhöht werden. Die Sanierung von Schulen, öffentlichen Gebäuden, Straßen und Fußgängerwegen muss jetzt auch konkrete Früchte tragen.

#### **Wohnungsbau**

Im Jahr 2018 ist Reinickendorf im Bezirksvergleich auf den letzten Platz beim Bau neuer Wohnungen abgerutscht. Deshalb haben wir uns u.a. für einen Stellenaufwuchs im Bereich Stadtplanung eingesetzt. Jetzt muss geliefert werden und Bauanträge, benötigte Bebauungspläne müssen deutlich schneller umgesetzt werden.

#### **Schutz von Parks und Wäldern**

Unser öffentliches Grün leidet unter den Klimaveränderungen, insbesondere unter den letztjährigen Trockenperioden; die angedachten Veränderungen bei Bewässerung und Pflege müssen hier schnell und umfassend umgesetzt werden. Die technischen Möglichkeiten der Feuerwehren gestärkt werden, um besser für Katastrophenfälle vorbereitet zu sein.

#### **Mobilität**

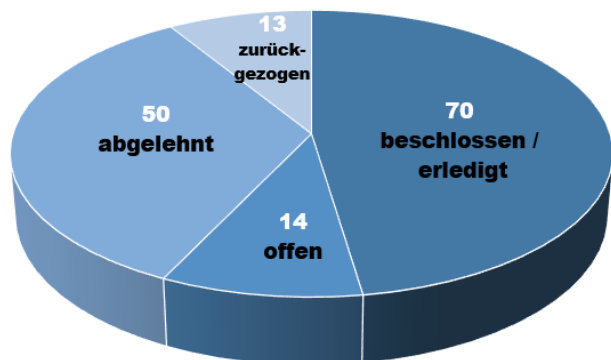
Die Taktung im öffentlichen Personennahverkehr muss verstärkt werden, unsere Hauptverkehrsstraßen müssen leistungsfähiger werden. Fahrradwege sicherer und Fußgängerüberwege barrierefreier werden.

#### **Sicherheit**

Wir müssen uns in Reinickendorf wieder sicherer fühlen können. Dazu gehört eine verstärkte Präsenz der Polizei aber auch hellere Wege und gezielte Einsätze gegen bandenmäßige Kriminalität.

Ihr  
Rolf Wiedenhaupt (Vorsitzender der AfD Fraktion der BVV Reinickendorf)

#### **Initiativen der Fraktion in der BVV: AfD wirkt!**



In der Grafik links sehen Sie eine Übersicht über die Initiativen der AfD-Fraktion in der BVV Reinickendorf (Stand Anfang Dezember 2019).

Insgesamt wurden 147 Anträge, Empfehlungen und Ersuchen gestellt; des Weiteren 139 Anfragen.

Details finden Sie auf unserer Internetseite:  
[fraktion.afdreinickendorf.de/initiativen/](http://fraktion.afdreinickendorf.de/initiativen/)

## Wo meldet man eigentlich was?

Kennen Sie eigentlich auch eine der nachfolgenden Situationen:

Sie haben einen langen Arbeitstag vor sich, aber um Mitternacht läuft im Haus die Geburtstagsparty an, persönliche Bitten um Lärminderung haben keinen Erfolg und der Anruf beim Ordnungsamt hat keinen Erfolg, weil niemand den Telefonhörer abnimmt.

Sie gehen aus dem Haus, sehen an der nächsten Ecke mal wieder illegal abgelegte Matratzen, Fernseher, etc. aber die von Ihnen angerufene Polizei erklärt Ihnen, dass Sie dafür gar nicht zuständig ist.

Sie möchten mit dem Auto aus der Gemeinschaftstiefgarage fahren werden aber gestoppt, weil jemand sein Auto verkehrswidrig in der Ausfahrt geparkt hat und die angesprochenen Mitarbeiter des Ordnungsamtes verweisen Sie auf die Polizei.

3 beispielhafte Fälle, 3 richtige bzw. nachvollziehbare Reaktionen (Um Mitternacht arbeitet das Ordnungsamt nicht mehr und es muss über die 110 Hilfe geholt werden, für die Entsorgung ist die BSR zuständig die z.B. über die Ordnungsamt APP informiert werden kann und für die Anordnung des Entfernens des die Ausfahrt versperrenden Fahrzeugs ist die Polizei zuständig).

Das Grundproblem ist, dass wir alle in vielen Alltagssituationen eigentlich nicht genau wissen, wer ist eigentlich zuständig und an wen muss man sich wenden. Deshalb hat die AfD Fraktion ein Ersuchen in die BVV eingebracht, in dem gefordert wurde, das Bezirksamt möchte einen Flyer erstellen und in öffentlichen Gebäuden zur kostenlosen Mitnahme auslegen, in dem die Zuständigkeiten vieler Alltagsprobleme übersichtlich erklärt werden.

Diese Initiative ist leider (kommt ja auch von der AfD) mehrheitlich abgelehnt worden. Nun werden wir selbst ein solches Erklärungsblatt erstellen und Ihnen in der nächsten Ausgabe dieser Zeitung zur Verfügung stellen sowie es im Rathaus in unserer Geschäftsstelle ausgeben.

## Über 40 Millionen EURO vom Senat AfD Fraktion fordert Transparenz bei der Verwendung von Sondermitteln

Jedes Jahr werden den Berliner Bezirken große Summen an Sondermitteln seitens des Senats zur Verfügung gestellt, die im Bezirkshaushalt nicht verfolgbar sind. Im Jahr 2019 belief sich die Summe für Reinickendorf auf über 40.000.000 €. Der Einsatz dieser Mittel erfolgt derzeit ohne Einflussnahme und Kontrolle der Bezirksverordnetenversammlung.

Die AfD-Fraktion hat daher ein entsprechendes Ersuchen in die BVV eingebracht (DRS 2376/XX), um den Fraktionen mehr Einsicht und Möglichkeiten zur Einflussnahme bei der Verwendung dieser Sondermittel zu gewähren.

Hierzu erklärt der Vorsitzende der AfD-Fraktion, ROLF WIEDENHAUPT:

„Wir sehen den nach Aufforderung der AfD Fraktion vorgelegten Bericht des Bezirksamtes über die Verwendung der vom Senat im Jahr 2019 bereitgestellten Mittel für Förderprogramme und Sondermittel äußerst kritisch, da diese Gelder einen erheblichen Investitionsanteil des Bezirks darstellen und zum Teil sehr intransparent auch an Vereine und Projekte vergeben werden, deren Förderungswürdigkeit unserer Auffassung nach fraglich ist.“

Es besteht hier dringend Handlungsbedarf, um den Fraktionen der BVV mehr Kontrolle über die Verwendung dieser Gelder zu ermöglichen. Nur so kann die gebotene Transparenz und der sinnvolle Einsatz dieser Mittel sichergestellt werden.

Deshalb fordern wir das Bezirksamt durch unser Ersuchen auf, der BVV in regelmäßigen Abständen Bericht über die geplante Verwendung und Ausschöpfung der vom Senat zur Verfügung gestellten Sonderzuwendungen zu erstatten.

### Sprechstunde der Fraktion

Jeden 2. Dienstag im Monat von 17:00 – 18:00 Uhr  
im Rathaus Reinickendorf, R 335a  
nach telef. Anmeldung unter 030-902946125

## Wohnungsnaher Altglascontainer beibehalten

Die AfD Fraktion fordert das Bezirksamt auf, sich beim Senat dafür einzusetzen, dass die Altglascontainer in der bisherigen Form beibehalten werden, nur die Buntglascontainer durch Braun- und Grünglascontainer ersetzt werden (Drs. 2110/XX).



Der Senat will die die Altglascontainer aus den Höfen abziehen und die Mieter zwingen, ihr Altglas in den Großen Sammelbehältern an Straßenknotenpunkten zu werfen. Dies bedeutet wesentlich längere Wege; gerade ältere oder in der Mobilität beschränkte Menschen könnten dann Ihr Altglas nicht mehr ordnungsgemäß entsorgen, sondern müssten notgedrungen ihr Glas in die allgemeinen Müllbehältern werfen. Dies kann im Sinne einer vernünftigen Wiederverwertung nicht sinnvoll sein.

Einen Bericht dazu finden Sie auch auf unserer Internetseite unter:

<https://afdreinickendorf.de/6-000-bewohner-der-rollbergesiedlung-in-waidmannslust-betroffen-wohin-mit-dem-altglas/>

**Tipp: Besuchen Sie uns im Internet!**

Sie erreichen die Fraktion unter der Adresse [fraktion.afdreinickendorf.de](http://fraktion.afdreinickendorf.de)



## Die Rollberge-Siedlung, ein Sinnbild für verfehlte Wohnungsbau- und Integrationspolitik

Nun ist sie wieder in kommunaler Hand, die Rollberge-Siedlung in Waidmannslust. Die "Rote Karin" feiert das als Großtat in der Geschichte Berlins. Doch was ist geschehen? Die Gewobag hat für eine Milliarde € (!), das sind 1.000 Millionen, ehemals kommunale Wohnungen von einer luxemburgischen Investorengruppe zurückgekauft. Gutes Geschäft für die Privaten, miserables für die Kommune. Denn wie sieht es in diesem Kiez aus? Totale Überfremdung, 50% HARTZ-IV-Empfänger, türkisch- und arabischstämmige Jugendliche stellen die Mehrheit der jungen Leute in diesem Wohnviertel, Einheimische suchen das Weite. Entsprechende Probleme allenthalben. Im Wohnumfeld, der Kita und in der Schule, wo Deutsch erst als "Fremdsprache" gelernt werden muß. Wie kann es sein, eine ehemals von Facharbeitern und Angestellten so begehrte Wohnanlage dermaßen verkommen zu lassen? Und dann auch noch zu feiern, dafür so viel Geld für den Rückkauf ausgegeben zu haben. Anstatt mit diesen vielen Millionen neue Sozialwohnungen zu bauen und eine soziale Durchmischung durch zusätzliche höherwertige Miet- und Eigentumswohnungen zu gewährleisten. Auf solche Ideen kommt der rot-grüne Senat erst gar nicht. Denn Eigentum ist in seinen Augen Teufelszeug und Bauen ist anstrengend und dauert lange. Also streut man den Bürgerinnen und Bürgern Sand in die Augen: sehet her, wir tun was für euch! Mitnichten. Dadurch wird nicht eine einzige neue bezahlbare Wohnung gebaut, geschweige denn die soziale Schieflage dieses Kiezes beseitigt. Die AfD-Reinickendorf lehnt deshalb diese Maßnahmen als fehlgeleitet und verschwenderisch ab und fordert stattdessen, endlich neue Wohnungen zu errichten.

Fraktion der AfD Reinickendorf – Rathaus Reinickendorf, Eichborndamm 215-239, 13437 Berlin

Email: [info@afd-reinickendorf.de](mailto:info@afd-reinickendorf.de) Internet: [fraktion.afdreinickendorf.de](http://fraktion.afdreinickendorf.de)

Alternative  
für  
Deutschland

AFD-FRAKTION  
DER  
BVV BERLIN-REINICKENDORF

# Wir laden ein zum Neujahrsempfang

2020



**Rolf Wiedenhaupt**

Fraktions-  
vorsitzender der  
AfD Berlin-  
Reinickendorf

Als Gast begrüßen  
wir den Fraktions-  
vorsitzenden der  
AfD im Branden-  
burgischen Landtag  
**Andreas Kalbitz**

Sie sind an diesem Abend Gast der AfD Fraktion und herzlich zum Buffet und gekühlten Getränken eingeladen!

**Datum: Donnerstag, 16.01.2020**

**Beginn: 19:00 Uhr**

**Wichtig:** Einlass nur nach vorheriger Anmeldung an  
fraktionsgeschaeftsstelle@afd-reinickendorf.de  
und Verfügbarkeit der Plätze

## Unsere Aktion „Gefahrenmelder“ geht auch 2020 weiter!

Melden Sie uns Gefahrenstellen im Bezirk, wie zum Beispiel blockierte Bürgersteige, fehlende Gehwegabsenkungen, gefährliche Schäden, usw. unter

<https://afdreinickendorf.de/aktion-gefahrenmelder/>



**Rolf Wiedenhaupt**  
Volljurist,  
Fraktionsvorsitzender

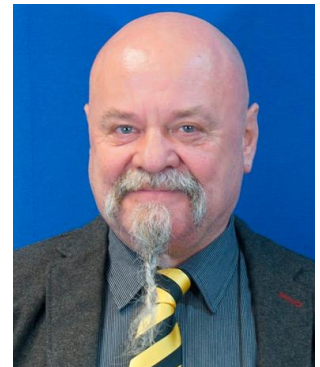
rolf.wiedenhaupt@bvv-  
reinickendorf.de



**Klaus Dieter Meckes**  
Selbst. Einzelhändler  
Stellv.  
Fraktionsvorsitzender  
klaus-dieter.meckes@bvv-  
reinickendorf.de

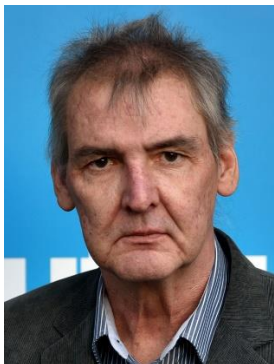


**Günter Mey**  
Dipl. Psychologe  
Mitglied des  
Fraktionsvorstandes  
guenter.mey@bvv-  
reinickendorf.de



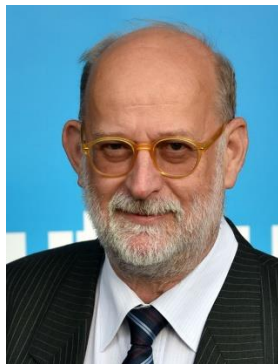
**Rino Schmiedel**  
Mediengestalter

rino.schmiedel@bvv-  
reinickendorf.de



**Sven Adrian**  
Pensionär  
Ausschuss für  
Bürgerdienste und  
Ordnungsangelegenheiten

sven.adrian@bvv-  
reinickendorf.de



**Hans-Christian Behnke**  
Betriebswirt  
Verkehrsausschuss

hans-  
christian.behnke@bvv-  
reinickendorf.de



**Hans-Jürgen Fink**  
Pensionär  
Ehem. Leiter des  
Studentenwerkes Berlin

hans-juergen.fink@bvv-  
reinickendorf.de



**Anne Schrapp**  
Pensionärin  
Vorsitzende des  
Gesundheits-Ausschusses  
Sprecherin im  
Jugendhilfeausschuss.  
annerose.schrapp@bvv-  
reinickendorf.de